

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „icke“ vom 14. Juni 2018 22:43

Zitat von Lehramtsstudent

In der Grundschule müssen die Schüler ja auch mediengestützte Präsentationen halten können, was in der Tat nur geht, wenn die Schüler wissen, wie man Powerpoint oder Word verwendet.

Woher nimmst du nur immer diese Gewissheit...

Ja, es gibt vermutlich Grundschulen, wo sowas auch schon gemacht wird (bei meiner Tochter z.B., aber hier geht Grundschule ja auch bis Klasse 6 und Powerpoint durften (nicht mussten, sie hatte sich das halt schon in der Schülerzeitungs-AG angeeignet) sie so ab Klasse 5. Aber üblich ist das mit Sicherheit nicht. An der Schule der anderen Tochter passiert in Sachen Computer beispielsweise fast gar nichts (immerhin hat sie jetzt in Klasse 5 mal ein halbes Jahr einen Wahlpflichtkurs machen können, aber das war ja nur für einen Teil der Schüler).

Zitat von Hannelotti

Meine sus wissen nicht mal, wie man eine Computer einschaltet. Oder gar damit arbeitet. Oder wie man "Internet" auf dem Computer "macht".

Das finde ich allerdings auch fahrlässig. Bei uns an der Schule werden die Kinder bereits in Klasse 1-3 in die Grundlagen eingeführt. Also meine Drittklässler können definitiv den Computer einschalten, sich mit Passwort anmelden (das ist immer ein Akt bis das alle hinbekommen), Lernprogramme nutzen, ins Internet gehen und da Beispielsweise Antolin aufrufen oder auch eine Kindersuchmaschine nutzen. Bisschen Textverarbeitung bekommen sie auch noch... Das finde ich in der Tat wichtig, aber diese ständigen Rufe nach neuen Fächern gehen mir auch auf den Keks. Ich frage mich dann halt immer: was genau soll denn dann dafür gestrichen werden? Die Hauptfächer? Da Wehklagen ja auch immer alle, dass die Kinder nicht mehr genug können. Die Nebenfächer? Die haben ja eh kaum Stunden... soll man dann Musik ganz streichen? Oder Kunst? Auch gruselig.